

 <p>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Margarete Büsing [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Mumienmaske einer Frau mit Schlangenarmbändern</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 34435</p>
---	--

Beschreibung

Seit 1989 befindet sich die Mumienmaske der Frau, die zu einem Konvolut von insgesamt vier Masken gehört, im Ägyptischen Museum. Alle Masken stammen aus römerzeitlichen Gräbern im mittelägyptischen Meir. Wer die Frau war, verrät uns in diesem Fall keine Inschrift. Doch gehen wir nicht fehl, wenn wir die Dame zu den Oberen Tausend rechnen, denn eine Bestattung mit einer Maske dieser Art war nur wohlhabenden Menschen vergönnt.

Wir erkennen, vergleichbar zu der Maske ÄM 34434, eine Frau, die statt der in Ägypten üblicherweise verwendeten gelben Hautfarbe bei Frauen den von den Römerinnen bevorzugten weißen Teint trägt. Passend dazu zeigt auch die elegante Aufmachung ihrer Kleidung, dem Schmuck und der Frisur die römische Mode ihrer Zeit. Unter den Schmuckstücken finden sich zudem schützende Amulette wie die Schlangenarmbänder und der Lunulaanhänger an der kürzeren Halskette. Diese mondsichelförmigen Anhänger, Lunulae, sind von altägyptischen Vorbildern abgeleitete, apotropäische Schutzamulette, die üblicherweise Frauen und Mädchen schützen sollten und somit auch ausschließlich von solchen getragen wurden.

Ihr schwarz gelocktes Haar wurde aus gefärbtem Flachs imitiert und ergänzend dazu mit einem einfachen Haarkranz geschmückt, der aus verschiedenen Pflanzen gebunden war. Auf dem Scheitel und Hinterkopf der Maske befindet sich der Seelenvogel Ba, der hier mit einem weiblichen Kopf und Vogelkörper schützend seine Flügel ausbreitet. Zu beiden Seiten opfern Götter Stoffstreifen, verbrennen Weihrauch und libieren, in dem sie Wasser in eine Schale, die auf einem hohen Ständer steht, gießen.

(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:

Textil (Material / Kartonage); grundiert,
bemalt, partiell vergoldet; Flachs-Fasern
(Haare); Fayence (Einlagen)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 52 x 36 x 57 cm (inkl.
Sockel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	50 n. Chr.-100 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Maske
- Mumie